

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **DESITUR**

erstellt am: 07.02.2019
ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Produktbezeichnung:

Handelsname: DESITUR
Waren-Nr.: 2510 / 2520
Beschreibung: Flasche 500 ML, Kanister 5 L

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Empfohlene Anwendungen: Händedesinfektionsmittel. Biozid.
Nicht empfohlene Anwendung: Nicht zum Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln geeignet

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

TURIMED AG.
Industriestrasse 19
CH-8304 Wallisellen / Schweiz
Tel.: +41 43 443 31 31
Fax.: +41 43 443 31 32
info@turimed.ch
www.turimed.com

1.4 Notrufnummern:

CH: Tel.: +41 (44) 251 51 51 / Kurzwahl 145 (Tox Info Suisse, Zürich)
AT: Tel.: +43 (0) 1 / 406 43 43 (Vergiftungsinformationszentrale Wien)
DE: Tel.: +49 (0) 30 1 92 40 (Giftnotruf Berlin)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs gemäß 1272/2008/EG:

Gefahrenkategorien:
Endzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2
Schwere Augenschädigungen/Augenreizung: Augenreiz. 2
Gewässergefährdend: Aqu. Chron. 3

Gefahrenhinweise:
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Verursacht schwere Augenreizung.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente:

Signalwort: Gefahr
Piktogramme:



Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233 Behälter dicht geschlossen halten.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P501 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen

2.3 Sonstige Gefahren:

Dämpfe können mit Luft ein explosionsartiges Gemisch bilden.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **DESITUR**

erstellt am: 07.02.2019

ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe:

Dieses Produkt ist ein Gemisch auf ethanolischer Basis

3.2 Gemische:

Alkoholische Lösung

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoff	EG-Nr.	Index-Nr.	Reach-Nr.	Anteil	CLP-Klassifizierung
64-17-5	Ethanol	200-578-6	603-002-00-5	01-2119457610-43	70-80%	Flam. Liq. 2 ; H225 Eye Irrit. 2 ; H319
67-63-0	Propan-2-ol	200-661-7	603-117-00-0	01-2119457558-25	3-5%	Flam. Liq. 2 ; H225 Eye Irrit. 2 ; H319 STOT SE 3 ; H336
57-09-0	Cetrimoniumbromid	200-311-3			0.1-0.2%	Aquatic Acute 1 ; H400 Aquatic Chronic 1 ; H410 Acute Tox. 4 ; H302 Skin Irrit. 2 ; H315 Eye Irrit. 2 ; H319 STOT SE 3 ; H335

Voller Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeiner Hinweis: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen, bei Beschwerden Arzt konsultieren

Nach Hautkontakt: Das Produkt ist für den Kontakt mit der Haut gedacht. Bei Brennen bei Kontakt mit Wunden mit Wasser abspülen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, mit viel Wasser spülen, bei Beschwerden sofort Facharzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser spülen, viel Wasser trinken, nicht erbrechen (Gefahr des Eindringens in die Lunge), sofort Arzt konsultieren

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Verursacht schwere Augenreizung.
Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen:

Symptomatisch behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:

geeignete Löschmittel: Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂)
ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei Brand kann Kohlenmonoxid und Kohlendioxid entstehen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Bei Freiwerden größerer Mengen umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät)/Chemikalienschutzanzug verwenden und explosionsgeschützte, lösemittelbeständige Geräte einsetzen. Gefährdete Gebinde mit Wassersprühstrahl

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **DESITUR**

erstellt am: 07.02.2019
ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

kühlen und bergen. Erwärmung führt zu Druckerhöhung – Berst- und Explosionsgefahr

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für gute Belüftung sorgen. Notfallplan beachten und Sicherheitsfachkraft verständigen. Nicht geeignete Materialien für Schutzkleidung: nicht lösemittelbeständige Materialien

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation, in offene Gewässer oder in den Untergrund gelangen lassen. Bei Freisetzung größerer Mengen in in Untergrund, Gewässer und Kanalisation Behörden verständigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindenden Materialien (Sand, Kieselgur, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen bzw. Sperren gegen Ausbreitung errichten, ggf. Kanalabdeckungen verwenden und in beständigen, entsprechend gekennzeichneten Gebinden der Entsorgung zuführen. Kontaminierte Flächen mit viel Wasser nachreinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Schutzvorschriften siehe Abschnitt 7 und 8.
Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe nicht einatmen. Augen- und Schleimhautkontakt vermeiden. Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8) verwenden. Grenzwerte (siehe Abschnitt 8) beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsbereich bereitstellen. Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig, auch in leeren ungereinigten Behältern.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Kühl, aber frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Wenn natürliche Belüftung nicht ausreicht mechanische Belüftung verwenden. Die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften zur Lagerung sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Ausschließliche Verwendung als Händedesinfektionsmittel.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter:

Grenzwerteverordnung – Österreich (siehe Abschnitt 15):

Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): Tagesmittelwert: 1000 ml/m³, Kurzzeitwert: 2000ml/m³ (60 Min, Momentanwert13 x)

Propan-2-ol (CAS-Nr. 67-63-0): Tagesmittelwert: 200 ml/m³, Kurzzeitwert: 800 ml/m³ (15 Min., 4 x)

TRGS 900 – Deutschland (siehe Abschnitt 15):

Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): Tagesmittelwert: 500 ml/m³, Kurzzeitwert: 2000ml/m³ (15 Min)

Propan-2-ol (CAS-Nr. 67-63-0): Tagesmittelwert: 200 ml/m³, Kurzzeitwert: 400 ml/m³ (15 Min)

Grenzwerte – Schweiz (siehe Abschnitt 15):

Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): Tagesmittelwert: 500 ml/m³, Kurzzeitwert: 1000 ml/m³ (15 Min)

Propan-2-ol (CAS-Nr. 67-63-0): Tagesmittelwert: 200 ml/m³, Kurzzeitwert: 400 ml/m³ (15 Min)

EU Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte (siehe Abschnitt 15): n.a.

DNEL-Werte bezogen auf Ethanol:

Industrie	Langzeiteffekte, inhalativ:	950 mg/m ³
Industrie	Langzeiteffekte, dermal:	343 mg/kg
Industrie	Kurzzeiteffekte, inhalativ:	1900 mg/kg

DNEL-Werte bezogen auf Propan-2-ol:

Industrie	Langzeiteffekte, inhalativ:	500 mg/m ³
Industrie	Langzeiteffekte, dermal:	888 mg/kg

PNEC-Werte bezogen auf Ethanol:

Süßwasser (inkl. Kläranlage)	790 µg/l
Boden	3,6 mg/kg Trockengewicht

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **DESITUR**

erstellt am: 07.02.2019

ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

PNEC-Werte bezogen auf Propan-2-ol:

Süßwasser	141 mg/l
Meerwasser	141 mg/l
Sediment – Süßwasser	552 mg/kg
Sediment – Meerwasser	552 mg/kg
Boden	28 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wenn natürliche Belüftung nicht ausreichend, ist mechanische Belüftung einzurichten. Gebinde nur dicht verschlossen lagern.

Augen-/Gesichtsschutz: Bei sachgemäßer Verwendung kein Augenschutz erforderlich, sonst Schutzbrille mit Seitenschutz.

Handschutz: Bei Produktion, Abfüllung, industrieller bzw. gewerblicher Tätigkeit: Schutzhandschuhe (EN 374): Nitrilkauschuk

verwenden. Bei Auftreten von Dämpfen in höherer Konzentration Filtergerät (Filter A) oder Isoliergerät verwenden.

Sonstige Schutzmaßnahmen: Bei Produktion, Abfüllung, industrieller bzw. gewerblicher Tätigkeit: Sicherheitsschuhe verwenden (EN 345-347).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Produkt nicht in Boden und Wasser/Kanalisation gelangen lassen (Entsorgungsvorschriften beachten)

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen:	flüssig
Farbe:	blau
Geruch:	nach Ethanol
Geruchsschwelle:	19 -93 mg/m ³ bezogen auf Ethanol
pH-Wert:	6,5 – 7,5
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich (1013 mbar):	78,3°C bezogen auf Ethanol 82,3°C bezogen auf Propan-2-ol
Flammpunkt:	12°C bezogen auf Ethanol und Propan-2-ol
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze:	3,5 – 15 Vol% bezogen auf Ethanol 1 – 12 Vol% bezogen auf Propan-2-ol
Dampfdruck:	59 mbar (20°C) bezogen auf Ethanol 43 mbar (20°C) bezogen auf Propan-2-ol
Sättigungskonzentration:	112 g/m ³ (20°C) bezogen auf Ethanol 106 g/m ³ (20°C) bezogen auf Propan-2-ol
Dampfdichte:	1,59 (Luft = 1) bezogen auf Ethanol 1,08 (Luft = 1) bezogen auf Propan-2-ol
relative Dichte:	0,846 – 0,874 g/cm ³
Löslichkeit(en):	mit Wasser mischbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	log Pow: -0,32 bezogen auf Ethanol log Pow: 2,26 bezogen auf Cetrimoniumbromid
Zündtemperatur:	425°C bezogen auf Ethanol und Propan-2-ol
Zersetzungstemperatur:	> 230°C bezogen auf Cetrimoniumbromid
Viskosität:	nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften:	Dämpfe schwerer als Luft, können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden
Oxidierende Eigenschaften:	nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben:

keine

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:

reagiert mit Alkalimetallen und starken Oxidationsmitteln

10.2 Chemische Stabilität:

Unter normalen Lagerbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **DESITUR**

erstellt am: 07.02.2019

ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln wie z.B. Chromschwefelsäure oder rauchende Salpetersäure kann zu heftiger Reaktion mit Entzündung führen

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Alkalimetallen, Säuren und Laugen vermeiden

10.5 Unverträgliche Materialien:

Alkalimetalle, starke Oxidationsmittel, starke Säuren und Laugen

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

bezogen auf Ethanol: LD50 oral, Ratte, m.: 10600 mg/kg (OECD 401)
LC50 inhalativ, Ratte, m.: 51 mg/l/4h (OECD 403)
NOAEL oral, Ratte, w. 90 Tage: 1730 mg/kg/d (OECD 408)
NOAEC inhalativ, Ratte, m., 20 Tage: >20 mg/l (OECD 403)

bezogen auf Propan-2-ol: LD50 oral, Ratte: 5.045 mg/kg (RTECS)
LD50 dermal, Kaninchen: 12800 mg/kg (RTECS)

bezogen auf Cetrimoniumbromid: LD50 oral, Ratte: 410 mg/kg (RTECS)

akute Toxizität:

Nach Verschlucken gastrointestinale Störungen (Magen-Darmbereich) möglich. Höhere Dampfkonzentrationen können Müdigkeit und Schwindel hervorrufen

Reizung:

Nach längeren, intensiven Hautkontakten Entfettung möglich.

Ätzung:

Keine ätzende Wirkung bekannt.

Sensibilisierung:

Keine allergische Reaktion bekannt.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Keine toxische Wirkung bekannt.

Karzinogenität:

Keine karzinogene Wirkung bekannt

Mutagenität:

Keine mutagene Wirkung bekannt.

Reproduktionstoxizität:

Keine reprotoxische Wirkung bekannt.

sonstige Angaben:

n.a.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1 Toxizität:

bezogen auf Ethanol: Fische: LC50 (Oncorhynchus mykiss): 13000 mg/l/96h (OECD)
Daphnien/Wirbellose: EC50 (Daphnia magna): 12340 mg/l/48h (ASTM E729-80)
Wasserpflanzen: EC50 (Chlorella vulgaris): 275 mg/l/72h (OECD 201)
Bakterien: (Pseudomonas putida): toxische Grenzkonzentration: 6500 mg/l
Belebtschlamm: Schädigung ab 15 g/l (Sicherheitsdatenblatt)

bezogen auf Propan-2-ol: Fische: LC50 (Lepomis macrochirus): 1400 mg/l/96h (ECOTOX Database)
Daphnien/Wirbellose: EC50 (Daphnia magna): 13299 mg/l/48h (IUCLID)
Wasserpflanzen: EC50 (Desmodesmus subspicatus): > 1000 mg/l/72h (IUCLID)

bezogen auf Cetrimoniumbromid: Fische LC50 (Danio rerio): 0,3 mg/l/96h (Sicherheitsdatenblatt)
Daphnien/Wirbellose: EC50 (Daphnia magna): 0,22 mg/l/24h (Sicherheitsdatenblatt)
Wasserpflanzen: EC50 (Desmodesmus subspicatus): 0,01 mg/l/72h (Sicherheitsdatenblatt)
Bakterien: EC50 (Photobacterium phosphoreum) : 9,8 mg/l/5min (Sicherheitsdatenblatt)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

biologisch abbaubar

Ethanol: CSB: 1700 mg/g, BSB5: 1000 mg/g

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **DESITUR**

erstellt am: 07.02.2019

ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

Propan-2-ol: ThSB: 2400 mg/l, BSB5: 1176 mg/g, CSG: 2304 mg/g, biologische Abbaubarkeit 95%/21Tage (OECD 301E)
Cetrimoniumbromid: biologische Abbaubarkeit >95%/48h (OECD 302B)

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Keine Bioakkumulation bekannt

12.4 Mobilität im Boden:

Keine Mobilität bekannt

12.5 Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung:

Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII Verordnung (EG) 1907/2006

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend - Selbsteinstufung gemäß VwVwS (Deutschland)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:

Entsorgung als gefährlicher Abfall gemäß den behördlichen Vorschriften. Chemisch/physikalische und nach Konditionierung thermische Behandlung.

Abfallschlüsselnummer nach Abfallverzeichnisverordnung (Österreich): 55374 (Lösemittel-Wasser-Gemische ohne halogenierte Lösemittel) – Gehalt an Brom < 0,045%

Abfallschlüsselnummer EU / Deutschland / Schweiz: 14 06 03 (andere Lösemittel und Lösemittelgemische)
Verpackung: kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Nicht kontaminierte Verpackungen und restentleerte Verpackungen können wiederverwertet werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Strassenverkehr, ADR, RID

14.1 UN-Nummer: 1170

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Ethanol, Lösung (Ethylalkohol, Lösung)

14.3 Transportgefahrenklassen: 3

14.4 Verpackungsgruppe: II

Gefahrenzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
Begrenzte Menge (LQ): 1L / 30 kg
Freigestellte Menge: E2
Beförderungskategorie: 2
Gefahrennummer: 33
Tunnelbeschränkungscode: D/E

14.5 Umweltgefahren: Wassergefährdungsklasse 2

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: nicht anwendbar

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:

Der Transport erfolgt ausschließlich in zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **DESITUR**

erstellt am: 07.02.2019

ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften:

Die angeführten Vorschriften sind bezogen auf die gültige Fassung ADR 2013 – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse

Deutschland:

Chemikaliengesetz
Kreislaufwirtschaftsgesetz
TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte
Wasserhaushaltsgesetz
Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS)
TRGS 510 – Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

Europäische Union:

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Richtlinie 1999/45/EG über Zubereitungen
Richtlinie 67/548/EWG über Stoffe
REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle
Richtlinie 2000/39/EG: 1. Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten
Richtlinie 2006/15/EG: 2. Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten
Richtlinie 2009/161/EU: 3. Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten
Verordnung (EU) Nr. 528/2012: Bereitstellung und Verwendung von Biozidprodukten

Österreich:

Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (BGBl II 27/1997)
Grenzwerteverordnung 2011 (BGBl II 253/2001)
Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (BGBl I 102/2002)
Abfallverzeichnisverordnung (BGBl 570/2003)
Chemikaliengesetz 1996 (BGBl I 53/1997)
Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBl 215/1959)
Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (BGBl 240/1991)
Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (BGBl 240/1991)

Schweiz:

Chemikaliengesetzes 2000
Gewässerschutzgesetz 1991
Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen v. 18.10.2005
Grenzwerte am Arbeitsplatz 2013 (Suva gemäß Art.50 Abs.3 der Verordnung des Bundesrates v. 19.12.1983 über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten)
Verordnung über das Inverkehrbringen von und den Umgang mit Biozidprodukten v. 18.5.2005

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Stoffsicherheitsbeurteilung nicht vorhanden.

16. SONSTIGE ANGABEN

Abkürzungen: n.a. = nicht anwendbar, ggf. = gegebenenfalls

Änderungen: Neuausstellung gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 [idF VO (EU) 453/2010]

Literatur: Merkblätter gefährlicher Arbeitsstoffe (Kühn – Birett) 8.Auflage, 284. Ergänzungslieferung, Sicherheitsdatenblätter

Wortlaut der H- und EUH-Sätze aus Abschnitt 3 (Nummer und Volltext):

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
H315 Verursacht Hautreizungen
H319 Verursacht schwere Augenreizung
H335 Kann die Atemwege reizen
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Sicherheitsdatenblatt



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **DESITUR**

erstellt am: 07.02.2019

ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

Das Sicherheitsdatenblatt entspricht Anhang I der Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 idF Verordnung (EU)Nr.453/2010. Obige Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben. Sie stellen jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in den Abschnitten 1 und 7 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Jegliche Haftung für unsere Hinweise ist ausgeschlossen.

Turimed AG
CH-8304 Wallisellen